Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 21 (1914)

Heft: 40

Artikel: Zur Fortbildung

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-538473

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ung von wahrer Berufsliebe und Gottesfurcht Zeugnis ablegt. Mit Geduld muß man das allmähliche Reifen der in die Herzen der Jugend gestreuten Saat erwarten. Wer zu schnell Früchte sehen will, wird gar bald verzweiseln und seine Besonnenheit, wo er sie nötig hat, verlieren.

Bei alledem, was an Unangenehmem und Mißhelligkeit an den Lehrer herantritt, darf man sich nicht wundern, wenn die Versuchungen der Ungeduld und der Zaghaftigkeit sich in die Brust des Mannes einschleichen, und daß das Lehramt dem zur Last werden und Verderben stiften muß, der sich in diesen Kämpsen von den Trieben der Natur oder gar von der Gewalt der Leidenschaft fortreißen läßt, das ist tlar. Also auch hier muß der Erzieher zeigen, daß er Mann, daß er vollständig erzogen ist, der sich selbst in Zucht hat. Durch die Methode wird der zu gehende Hauptweg vorgeschrieben, Geduld und Nächstenliebe des weisen Mannes aber sinden die besseren Pfade, die zwar vielsach auf Umwegen und Krümmungen gehen, die aber geeigneter sür die schwächeren Naturen vieler Kinder sind und deshalb sicherer und ohne Ermüdung zum Ziele sühren. Geduld ist der Schlüssel jedes Erfolges, denn:

"Nicht Runft und Wiffenschaft allein, Gebulb will bei bem Werke fein." (Forts. folgt.)

Bur Fortbildung.

Bekanntlich war für die lette Septemberwoche nach Leipzig der IV. "Internationale Kongreß für Volkserziehung und Volksbildung" beschlossen. Die kriegerischen Ereignisse ers fordern eine Sistierung. Wir zitieren nun an der Hand des Programmes die Thematen, die hätten besprochen werden wollen, samt der Rednerliste. Beides gibt der Leserschaft Einblick in das, was man mit solchen Kursen erstrebt. Auch das belehrt Denkende. Die Dinge lauten also:

- I. Anthropologie des Pubertätsalters:
- 1. Professor Stanley Hall, Prafident der Clark-Universität (Worcester), Psychologie und Physiologie des Jugendalters.
- 2. Professor Dr. Ernst Meumann (Hamburg), Die intellektuelle Eigenart des Jugendalters.
- 3. Dr. phil. Gertrud Bäumer (Berlin), Die Erziehung der weiblichen Jugend als nationales und soziales Problem.
- 4. Universitätsprofessor Dr. F. W. Foerster (München), Die motalische Erziehung der modernen Jugend.
- 5. Minister M. F. Buisson (Paris), Die moralische Erz ziehung der Jugendlichen und die Frage des konfessionellen Religionsunterrichts.

- 6. Generalfeldmarschall Freiherr v. d. Golt (Berlin), Die nationale und soziale Bedeutung der förperlichen Jugenderziehung mit besonderer Berücksichtigung des Jungdeutschlandbundes.
- 7. Privatdozent Dr. Ludo Hartmann (Wien), Volksbildung und Politik.
 - II. Das Buch und die Jugendlichen:
- 1. A. Chambon (Paris), Das Buch und die Jugendlichen in Frankreich.
 - 2. Walter Claffen (Auerbach i. B.), Bolfsheimarbeit.
- 3. Unnie C. Gebhardt (Umsterdam), Über die Urbeit in hollandisschen Bücherhallen und im Volksheim "Ons Huis".
- 4. Dr. O. v. Gregerz (Glarisegg, Schweiz), Buchvertriebsmöglich. keiten in der Schweiz.
- 5. Bibliothekar Walter Hofmann (Leipzig), Die Abteilung der Jugendlichen in der Freien öffentlichen Bibliothek Dresten-Plauen.
 - 6. Bibliothefar Stanley Jaft (Orford), Über englische Bücherhallen.
- 7. Lehrer H. L. Röfter (Hamburg), Die Bedeutung des Buches für die Jugendlichen.
- 8. Dr. Paul Ladewig (Großlichterfelde), Deutsche Bibliothetsver-
- 9. J. List (Wien), Das Buch und die Jugendlichen in Wien (Deutsch-Oesterreich).
- 10. Dr. O Mafing (Riga), Das Buch und die Jugendlichen in Rukland.
- 11. Dr. Steenberg (Ropenhagen), Das Buch und die Jugendlichen in Dänemark.
 - 12. Dr. Sabo (Budapeft), Bibliothefarbeit in Ungarn.
 - 13. Generalfetretar 3. Tems (Berlin), Über Banderbibliothefen.
- III. Vortragswesen, Volkshochschulen, Settle= ments.
 - 1. Dr. Rob. v. Erdberg (Charlottenburg), Ginleitender Bortrag.
- 2. Dr. B. Pohlmeyer (Oranienburg), Einzelvorträge für Jugend-
- 3. Frau Else Hildebrandt (Charlottenburg), Standinarische Volkshochschulen.
 - 4. Dr. Jugers (Svilan in Schweden), Volkshochschulen in Schweden.
- 5. Direktor Harms (Mohrkirch-Ofterholz in Schleswig-Holftein), Die deutsche Volkshochschule.
- 6. Universitätsprofessor Dr. A. Grotenfelt (Helfingfors), Boltshochsschulen in Finnland.

7. Folfehöiskolebestyrer Rasmus Stauri (Kvam, Gudbrandsdalen= Norwegen), Volkshochschulen in Norwegen.

8. K. Kuhlendahl (Hamburg), Jugendpflege im Hamburger Bolte-

heim.

9. Siegm. Schulte (Berlin), Der Settlementsgedanke in Deutschland.

10. Professor Dr. Franz Strunz, Direktor der Wiener Urania (Wien), Die Bildungsarbeit an Jugendlichen in der Wiener Urania.

11. Dr. Sonnenschein (München-Gladbach), Die Bildungsarbeit der katholischen Studenten an den Jugendlichen.

12. Ernst Joël (Berlin), Die Bildungkarbeit der freideutschen Studentenschaft an den Jugendlichen.

13. Dr. St. Erödi (Budapest), Das Budapester Settlement und die Ausbildung der Redner für Jugendliche.

14. Prof. Dr. Emil Reich (Wien), Bolfstumliche Universitätsfurse in Wien.

15. Dr. Czwifliger (Wien), Boltetumliche Universitätefurfe in Wien.

IV. Bildende Runft, Mufeen, Theater und die Jugendlichen:

1. Hofrat Universitätsprofessor Dr. Strzygowsty (Wien), Geordnete

Runstbetrachtung fördert tüchtige Befinnung.

2. Dr. Fr. Wichert (Mannheim), Kunst-Erlebnis und Selbstgestaltung.

3. Dr. Klaudius, Direktor des Märkischen Wandertheaters (Berlin), Die Schaubühne im Dienste der Jugend mit besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse in mittleren und kleineren Städten Norddeutschlands.

4. Felix Hauser, Direktor des Rhein-Mainischen Berbandstheaters

(Frankfurt a. M.), Das Berbandstheater.

5. Lehrer Matdorf (Cothen, Mark), Bon der Bedeutung und Entwidlung der Jugendbühnen.

6. Universitätsprofessor Dr. Emil Reich (Wien), Schülervorstellungen

und Bolfebühnen.

7. Professor Schwindragheim (Altona), Wandern und Kunstfinn.

8. Universitätsprosessor Polizeiarzt Dr. med. A. Kollmann (Leipzig), Der pädag. Wert volkstümlicher Puppenspiele.

9. Profesjor Leopold Ace (Budapeft), Bolfetunft und Runftgewerbe.

10. Dr. Rob. Siebed (Bielefeld), Mufitalifche Boltserziehung.

V. Der Rinematograph und die Jugendlichen:

1. Dr. Ernst Schulte (Hamburg), Wirkungsmöglichkeiten und Wirkungsgrenzen des Kinematographen.

2. Dr. Sellmann (hagen) und Frl Dr. E. Altenloh (Altenvörde),

über die Möglichkeiten einer Besserung des Rinos jugunften der Jugends und Bolksbildung.

3. Frl. Bagner (Stodholm), Die einheitliche Filmzenfur in Schweden.

4. Fr. Hallgren (Malmö). Das Kino und die schwedische Lehrer-

5. Vital Plas (Bruffel), Eine Umfrage über den Stand des Kinematographenwesens in den Städten Belgiens und anderer Staaten zum Zwecke der Schaffung von Grundlagen für wirksame gesetzliche Bestims mungen.

6. Dr. W. Lehmann (Dresden), Was ist von der Filmindustrie hinsichtlich der Ausnutzung der Kinematographie für die Volksbildung

zu erwarten?

7. Uffeffor Sellwig (Berlin), Rinematographenrecht.

8. Safter (Ulleredorf), Runft und Rino.

9. Th. H. Jansen, Sefretär der Gesellschaft für Berbreitung von Bolksbildung (Berlin), Wanderkino und Filmarchiv. (Schluß folgt.)

o Kriegsmobilmadjung und Schulpraxis.

Neben den vielen Gludlichen, die fich ftets bei den hauslichen Benaten und in ungefiorter, ba und bort vielleicht etwas vermehrter Berufsarbeit erfreuten, werden es anderfeits hunderte von Schweizer-Rollegen fein, welche feit den dentwürdigen Mobilmachungstagen im August in vaterlandischen Diensten gestanden find und teils noch stehen. So manche wurden jah herausgeriffen, nicht nur aus Familie und Schularbeit, fondern auch aus einer ichmer ju erfegenden firchlichen und profanen Tätigteit. Wir benten ba an die herren Organisten und Chordirigenten, an die Bereinsleiter und Raiffeisenkaffenvermalter ufm. und dort war ein hinreichender Erfat einfachhin unmöglich. schiedenen Rotfällen fanden daher ichulratliche Besuche um gangliche oder temporare Dienstdifpens des Lehrers von den guftandigen Rommandos wohlwollende Berudfichtigung. Underfeits ift feit dem Infrafttreten ber neuen Militarorganisation die Bahl berjenigen Lehrer, die in irgend einem höheren Grade ale in dem des einfachen Fufiliers Militardienft leiften, erheblich gewachsen. Für folche war und ift es dann freilich schwieriger, "mit den Schwalben heimwarts zu ziehen". Sie werden mahricheinlich die Leiden und Freuden des Dienftes zu toften haben bis jum ungewiffen Ende desfelben. Doch freuen wir uns deffen aufrichtig. Denn nicht nur hat der Stand an fich durch diefes Avencement feiner Glieber an Achtung und Ginfluß nach außen gewonnen, fonbern auch